

TENNISLIVE



Tennis live online, Ausgabe 4. März 2016

Mitgliederversammlung des Tennisverbandes Schleswig-Holstein:

Präsidium einstimmig bestätigt – Angelique Kerber Ehrenmitglied



Das Präsidium: Arne Weisner (v. l.), Klaus Peters, Dr. Frank Intert und Björn Kroll.

Kiel. Die Australian-Open-Siegerin Angelique Kerber aus Kiel ist Ehrenmitglied des Tennisverbandes Schleswig-Holstein. Dies beschloss die Mitgliederversammlung des Verbandes einstimmig. Die Hauptversammlung im „Haus des Sports“ bestätigte die Mitglieder des Präsidiums ebenfalls einstimmig.

Dr. Frank Intert beantragte die Ehrenmitgliedschaft der erfolgreichsten schleswig-holsteinischen Tennisspielerin aller Zeiten. „Angelique Kerber ist in jeder Hinsicht ein

großartiges Vorbild. Ihre sportlichen Erfolge wurzeln in Schleswig-Holstein. Sie wirft ein tolles Licht auf den Verband. Und für unseren Tennissport ist Angelique ein Aushängeschild und ich hoffe, dies bleibt sie noch lange“, so der Verbandspräsident.

In einer Videobotschaft aus Indian Wells bedankte sich eine fröhliche Angelique Kerber bei den Schleswig-Holsteinern: „Vielen Dank für die Ehrenmitgliedschaft. In Schleswig-Holstein bin ich groß geworden. Der Versammlung wünsche ich alles Gute aus der Sonne ins kalte Deutschland.“

Im Mittelpunkt der Versammlung standen neben Wahlen auch die Berichte des Präsidenten und der drei Vizepräsidenten. Alle amtierenden Mandatsträger stellten sich nach ihrer ersten Amtsperiode erneut dem höchsten Gremium des Verbandes – und dies mit einer gewissen Spannung. Schließlich gab es in den zurückliegenden drei Jahren viele Veränderungen und so manche kontroverse Debatte. Doch die Mitglieder würdigten die Leistungen ohne Personaldebatten und mit einstimmigen Ergebnissen. Bestätigt wurden: Präsident Dr. Frank Intert (Wahlstedt), Vizepräsident Björn Kroll (Mannschafts- und Turniersport, Kaltenkirchen), Vizepräsident Arne Weisner (Jugend- und Leistungssport, Itzehoe) und Vizepräsident Klaus Peters (Finanzen, Glückstadt). Nach der Wahl bedankte sich Intert: „Wir werden mit Freude weitermachen. Die ersten drei Jahre unserer Amtszeit haben viele Veränderungen gebracht und auch für Furore gesorgt. Es wird noch weitere Veränderungen geben. Ihre konstruktive Kritik wird für uns Ansporn sein.“

Als Referenten bestätigte die Versammlung: Harald Lüth (Seniorentennis, Stockelsdorf), Götz von Arend (Lehrwesen, Kronshagen), Sabine Schulz (Regelkunde/Schiedsrichterwesen, Mölln), Bernd Jung (Schultennis, Bordesholm). Als Kassenprüfer wurde Helmut Renger (Kaltenkirchen) gewählt.



Frank Intert präsentiert die Ehrenmitgliedschaftsurkunde für Angelique Kerber.

... und das sagte Präsident Dr. Frank Intert

Die Berichte der Mandatsträger werden seit Jahrzehnten schriftlich vorgelegt. Doch in diesem Jahr nutzten Präsident und Vizepräsidenten die Gelegenheit, recht ausführlich ihre Arbeitsschwerpunkte vorzutragen, was die Versammelten mit Applaus honorierten.

Intert sagte unter anderem: „Wir haben einige wichtige Veränderungen vorgenommen. Und seit Jahresbeginn beschäftigen wir uns wieder mit neuen Themen. Da wären: Verbesserung der Angebote und Leistungen zur Unterstützung der Vereine. Kontakte zu den Vereinen intensivieren. Weitere Anpassung und Optimierung von Satzung und Ordnungen. Optimierung der Beitragsstruktur nach dem Verursacherprinzip. Und Überprüfung der Konkurrenzfähigkeit im Bereich der Jugendförderung.“ Intert hob hervor: „Wir brauchen starke Bezirke mit starken Ehrenamtlern.“ Frank Intert vergaß nicht, auf das in Arbeit befindliche Verbandskonzept hinzuweisen. Es wird seit Jahresbeginn verstärkt in Angriff genommen.

... und das sagte Vizepräsident Björn Kroll

„Wir hatten im vergangenen Jahr gleich zwei Mannschaften, die in die 2. Bundesliga aufgestiegen sind – dies ist wohl einmalig. Aufgestiegen sind die Regionalliga Damen vom TC RW Wahlstedt und die Regionalliga Herren vom Suchsdorfer SV.“ Kroll sprach auch den geplanten Turnierführerschein. Turniere in Schleswig-Holstein sollen noch professioneller organisiert und durchgeführt werden. Die zahlreichen sportlichen Erfolge präsentierte Kroll auf drei Seiten im Einladungsheft zur Hauptversammlung. Zum Schluss seiner Ausführung machte er auf das geplante 20.000-Dollar-Future-Turnier aufmerksam. Es findet vom 18. bis 26. Juni in Kaltenkirchen statt.



Björn Kroll: Beim Future Nord könnt ihr tolles Tennis erleben.

Ranglisten national und international

Zahlreiche Spielerinnen und Spieler aus Schleswig-Holstein sind sowohl in der nationalen (DTB-) wie auch internationalen (WTA- und ATP-) Rangliste gelistet (Stand Februar 2016):

Herren:

1. Leon Schütt (TC RW Wahlstedt) 44 / 908
2. Florian Barth (Suchsdorfer SV) 66 / ---
3. George von Massow (TC RW Wahlstedt) 72 / 644
4. Tomas Charlos (TC RW Wahlstedt) 97 / 1610
5. Leonard von Hindte (TC RW Wahlstedt) 110 / ---
6. Björn Petersen (SV Louisenlund) 132 / 1237
7. Flemming Peters (TC RW Wahlstedt) 136 / 1773

Damen:

1. Carolin Schmidt (TC RW Wahlstedt) 30 / ---
2. Jennifer Wacker (TC RW Wahlstedt) 74 / ---
3. Amelie Intert (TC RW Wahlstedt) 83 / 815

... und das sagte Vizepräsident Arne Weisner

„Bei einem Rückblick auf das Tennisjahr 2015 muss man unweigerlich die bundesweite Umstellung vom head-to-head System auf das Turnier-Runden-Punkte System (TRP) als das „Ereignis“ herausstellen, das im vergangenen Jahr auch den Tennissport in Schleswig-Holstein erheblich beeinflusst hat.“ Arne Weisner dankte ausdrücklich Verbandstrainer Leif Martens für die jahrelange Betreuung des Jüngstenteams. Sorgen bereiten Nachwuchsfragen: „Durch das Abi G8 sind unsere Schüler und Schülerinnen ziemlich ausgelastet. Es wird daher immer schwieriger, Kinder und Jugendliche in die Vereine zu bekommen. Vor diesem Hintergrund müssen wir unsere Angebote in den Schulen verstärken.“



Arne Weisner: Angebote in den Schulen verstärken.

... und das sagte Vizepräsident Klaus Peters

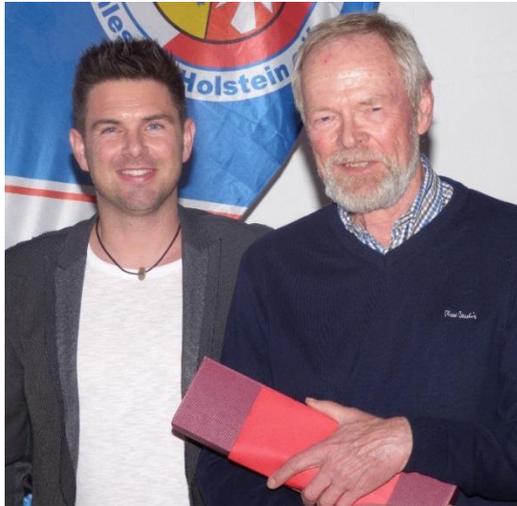
„Auch in der Buchführung und im Rechnungswesen gab es 2015 wichtige Veränderungen. So haben wir aus fünf Buchhaltungen – Landesverband und vier Bezirke – eine Buchhaltung gemacht. Wie Anfang 2015 angekündigt, haben wir das Jahr mit einem Minus abgeschlossen. Positiv ist, dass die verbandseigenen Hallen in Kaltenkirchen endlich einen Überschuss, einen sehr guten Überschuss, erzielt haben. 2016 rechne ich mit einer schwarzen Null. Den Worten des Vizepräsidenten für Finanzen folgte der Kassenprüfungsbericht durch Hauke Carstensen. Er lobte die Kassenführung sowie Umstellung und beantragte die Entlastung des Vorstandes, die auch einstimmig erfolgte.“



Klaus Peters: Für 2016 erwarte ich eine schwarze Null.

Ehrungen, Ehrungen, Ehrungen . . .

„Nun setzt Euch mal wieder hin“



**Nach 41 Jahren hörte Wolf Preuß auf.
Vizepräsident Björn Kroll dankt im
Namen des Verbandes.**

1975 begann sein ehrenamtlicher Einsatz für den Tennisverband Schleswig-Holstein im Bezirk Süd als Bezirkssportwart (wir berichteten ausführlich in Tennis live online Nummer 3 und auf unserer Homepage sowie bei Facebook Tennis live). Nun fand die offizielle Verabschiedung während der Mitgliederversammlung statt: Wolf Preuß – Ende einer Ära. Die Mitglieder dankten mit standing ovations. Und was sagte Wolf Preuß: „Nun setzt Euch



mal wieder hin.“ (Anmerkung: Wolf war Lehrer!)

Eine Goldene Ehrennadel konnte ihm nicht verliehen werden, da er sich bereits 1995 bekam.

Eine Goldene Ehrennadel für . . .

. . . Konrad Manzius (TC Tangstedt). Er ist seit 1983 Referent für Seniorensport und Spielleiter im Bezirk Süd.

. . . Volker Gliewe (TC Lütjensee). Er ist seit 1987 Referent für Lehrwesen im Bezirk Süd.

. . . Bärbel Mette (TV Bad Schwartau). Sie ist seit 1989 Referentin für Breiten- und Schulsport im Bezirk Süd. Außerdem organisiert sie seit 33 Jahren die Hobbyrunde.

. . . Harald Schröder (TC Meldorf). Er ist seit 30 Jahren Jugendwart beim TC Meldorf, ist im Kreisverband Dithmarschen aktiv und organisiert seit Jahrzehnten überregionale Turniere.

Eine Silberne Ehrennadel für . . .

. . . **Hans-Peter Prues** (TC Geesthacht). Er ist seit 2002 Referent für Schultennis.

. . . **Tanja Ohm-Glowik** (TSV Zarpen). Sie gehört seit zehn Jahren dem Vorstand des TSV Zarpen an. Sie „reanimierte“ den Tennisverein und brachte ihn zu „neuer Blüte“.

. . . **Hannes Fuhrig**. Er war elf Jahre Bezirksvorsitzender im Bezirk Nord und kandidierte in diesem Jahr nicht wieder für das Amt.



Die Geehrten: Volker Gliewe (v. l.), Harald Schröder, Tanja Ohm-Glowik, Hans-Peter Prues und Bärbel Mette.

Norddeutsche Meister geehrt



Tanja Wollgast nahm die Ehrung stellvertretend für ihre Mannschaftskameradinnen von Harald Lüth entgegen.

Geehrt wurde auch die Mannschaft 2. Damen 30 des TC An der Schirnau, die in der Wintersaison 2015/2016 Platz 1 belegten und somit Norddeutscher Meister in der Regionalliga Nord Ost wurden. Gleiches gilt für die 1. Herren 55 des THC Neumünster, ebenfalls Norddeutscher Meister und Sieger in der AK55 in der Regionalliga Nord Ost.

Beschlossene Sache

Die Mitgliederversammlung hat über einige Anträge abgestimmt. Die meisten Anträge wurden mit großer Mehrheit angenommen.

Nachstehend die wichtigsten Anträge mit den (halbfett gedruckt) Änderungen:

§ 14 – Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung muss in den ersten 6 Monaten jedes Geschäftsjahres stattfinden. Sie wird vom Präsidenten einberufen. Die Mitglieder sind mindestens drei Wochen vorher schriftlich - **in elektronischer Form ohne qualifizierte Signatur** - unter Mitteilung der Tagesordnung einzuladen. Die

Anmerk. d. Red.: Es gibt also keine schriftliche Einladung mehr per Post.

§ 16 – Das Präsidium

Der nachstehende Absatz wurde komplett eingefügt.

4. Das Präsidium kann für seine Tätigkeit als Präsidiumsmitglied eine angemessene Vergütung erhalten. Über deren Höhe entscheidet die Mitgliederversammlung durch Beschluss. Die Mitgliederversammlung kann weitere Regelungen zu Auslagen- und Aufwandsersatz sowie zur Vergütung des Präsidiums auch in einer gesonderten, vom Präsidium vorzubereitenden Vergütungsordnung treffen. Ist ein Präsidiumsmitglied in einer weiteren Funktion im Verein tätig, so kann er für diese Tätigkeit eine angemessene Vergütung erhalten. Hierfür ist ein einstimmiger Beschluss des Präsidiums notwendig. Das betreffende Präsidiumsmitglied hat dann kein Stimmrecht.

§ 17 – Vertretung des Verbandes

2. Vertretungsberechtigt sind je zwei Präsidiumsmitglieder gemeinschaftlich zusammen.

Anm. d. Red.: Bisher konnte ein Mitglied allein handeln.

§ 9 – Teilnahmerecht von Vereinen

1. Teilnahmeberechtigt an den Mannschaftswettbewerben sind alle Mitglieder des Verbandes. Die Mitgliedsvereine des Tennisverbandes S-H sind berechtigt Spielgemeinschaften zu bilden. Hierbei können die Mitgliedsvereine eine Spielgemeinschaft im Erwachsenenbereich und eine andere Spielgemeinschaft im Jugendbereich bilden. Die Spielgemeinschaften

werden für ein Spieljahr (siehe § 3) gebildet (auch in einzelnen Altersklassen).

§ 11 – Meldung der Zahl der Mannschaften

3. Der Abgabetermin für die Meldung der Zahl der Erwachsenen-Mannschaften ist für die Sommersaison der 01.12. und für die Wintersaison der 01.06. eines jeden Jahres. Der Abgabetermin für die Meldung der Zahl der Jugend-Mannschaften ist für die Sommersaison der **01.01.** eines jeden Jahres. Nachmeldungen weiterer Mannschaften **sind bis zum 10.01. möglich (über die Annahme von** Nachmeldungen entscheiden die in § 13 Abs. 1 genannten Funktionsträger). Für diese Mannschaften wird ein doppeltes Nenngeld erhoben.

§ 15 – Melderecht von Spielern

3. b) Die Spielberechtigung wird im Lizenzverwaltungstool des nuLiga Wettspielsystems durch die Vereinsadministratoren online beantragt.
c) Anträge auf Ausstellung einer Spielberechtigung müssen für die Wintersaison bis zum 01.09. (Damen und Herren bis zum 15.11.) sowie für die Sommersaison bis zum **31.01. im Wettspielsystem nuLiga, im Bereich Lizenzverwaltung, eingegeben sein.** Nach Ablauf der Frist läuft eine Nachfrist bis zum 15.09. (Damen und Herren bis zum 20.11.) für die Wintersaison, bzw. **vom 01.02. bis zum 15.03.** für die Sommersaison, in der für **eingeegebende** Anträge Spielberechtigungen gegen eine erhöhte Gebühr **berechnet** werden.
d) Die Antragstellung ist im Wettspielsystem nuLiga, Bereich Lizenzverwaltung, vorzunehmen.

§ 16 Namentliche Mannschaftsmeldung

4. Gemeldet werden dürfen nur teilnahmeberechtigte Vereinsmitglieder. Spieler dürfen in zwei Altersklassen gemeldet werden. Für Jugendliche gilt § 47.

Namentliche Mannschaftsmeldung - § 16

3. Sie müssen für die Wintersaison bis **spätestens 15.10.** (Damen und Herren **15.11.**) sowie für die Sommersaison bis zum **15.03.** bei der genannten Stelle eingegangen sein. Sofern Mannschaftsmeldungen auch 7 Tage nach einer schriftlichen Mahnung nicht bei der zuständigen Stelle eingegangen sind, gelten alle Mannschaften dieses Vereines in den Altersklassen, deren Meldung fehlt, als nicht angetreten.

5. Die Spieler sind namentlich in der Reihenfolge der Spielstärke aufzuführen. Für

die Bestimmung der Spielstärke **gelten die Leistungsklassenordnung (LKO) und die Durchführungsbestimmungen zur LKO des DTB**. Die Spielerinnen und Spieler sind in folgender Reihenfolge zu melden: veröffentlichte DTB-Rangliste, Verbandsrangliste, Leistungsklasse, Spielstärke. Hierbei gelten die jeweils aktuellen Ranglisten und Leistungsklassen zum Zeitpunkt der namentlichen Mannschaftsmeldung. Für Spielerinnen und Spieler, die aufgrund ihrer Leistungsklasse in einer höheren Mannschaft gemeldet werden müssen, dort aber nicht spielen wollen, kann ein "Sperrvermerk" beantragt werden. Spielerinnen und Spieler mit einem Sperrvermerk dürfen nicht in einer höheren Mannschaft als Ersatzspieler eingesetzt werden.

Grundsätzliches - § 49

3. Sanktionen nach dieser WSpO können nur **bis** binnen eines Monats nach Bekanntwerden des Verstoßes und spätestens 2 Monate nach **Beendigung** der jeweiligen Spielzeit verhängt werden. Bei Sanktionen gemäß Absatz 1 lit. C ist mit der Gewährung rechtlichen Gehörs die Frist gewahrt.

Außerdem wurde noch beschlossen:

Die Bezirksumlagen in drei Bezirken werden abgeschafft. Vor diesem Hintergrund und aus weiteren finanziellen Aspekten werden die Beiträge wie folgt festgelegt:

Pro erwachsenes Mitglied 7 Euro (bisher 6)
Pro jungendliches Mitglied 5 Euro (bisher 4).

Workshop: Der attraktive Verein

Über den Workshop mit mehr als 70 Teilnehmern, der vor der Mitgliederversammlung stattfand, wird es bis Ende März eine Sonderausgabe von Tennis live online geben.

Und nicht zuletzt: Danke



Einen herzlichen und aufrichtigen Dank von Dr. Frank Intert gab es für die Damen in der Geschäftsstelle Kiel, Anke Richter (l.) und Heike Vogler. Sie spürten die vielfältigen Veränderungen in den vergangenen drei Jahren gemeinsam mit Landesgeschäftsführer Thomas Chiandone zuerst. Und sie sorgten auch für eine reibungslose Umstellung. Die Mitglieder schlossen sich dem Dank an Thomas Chiandone, Anke Richter und Heike Vogler mit Applaus an.

Wahlen in den Bezirken Nord und Süd

Kiel. Wahlen. Wahlen. Wahlen. Im Bezirk Nord kandidierte Hannes Fuhrig nicht wieder für den Vorsitz. Neue Vorsitzende ist Angelika Schmidt. Auch im Bezirk Süd gab es Veränderungen. Jens Rautenberg kandidierte nicht wieder als Vorsitzender. Sein Nachfolger wurde Volkhard Esche. Für Wolf Preuß, der nach 41 Jahren nicht wieder für den Bezirkssportwart kandidierte, wählte die Bezirksversammlung Andrea Nagel.

Impressum

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel.
V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de